SuedLink

Infrastruktur für die Energiewende

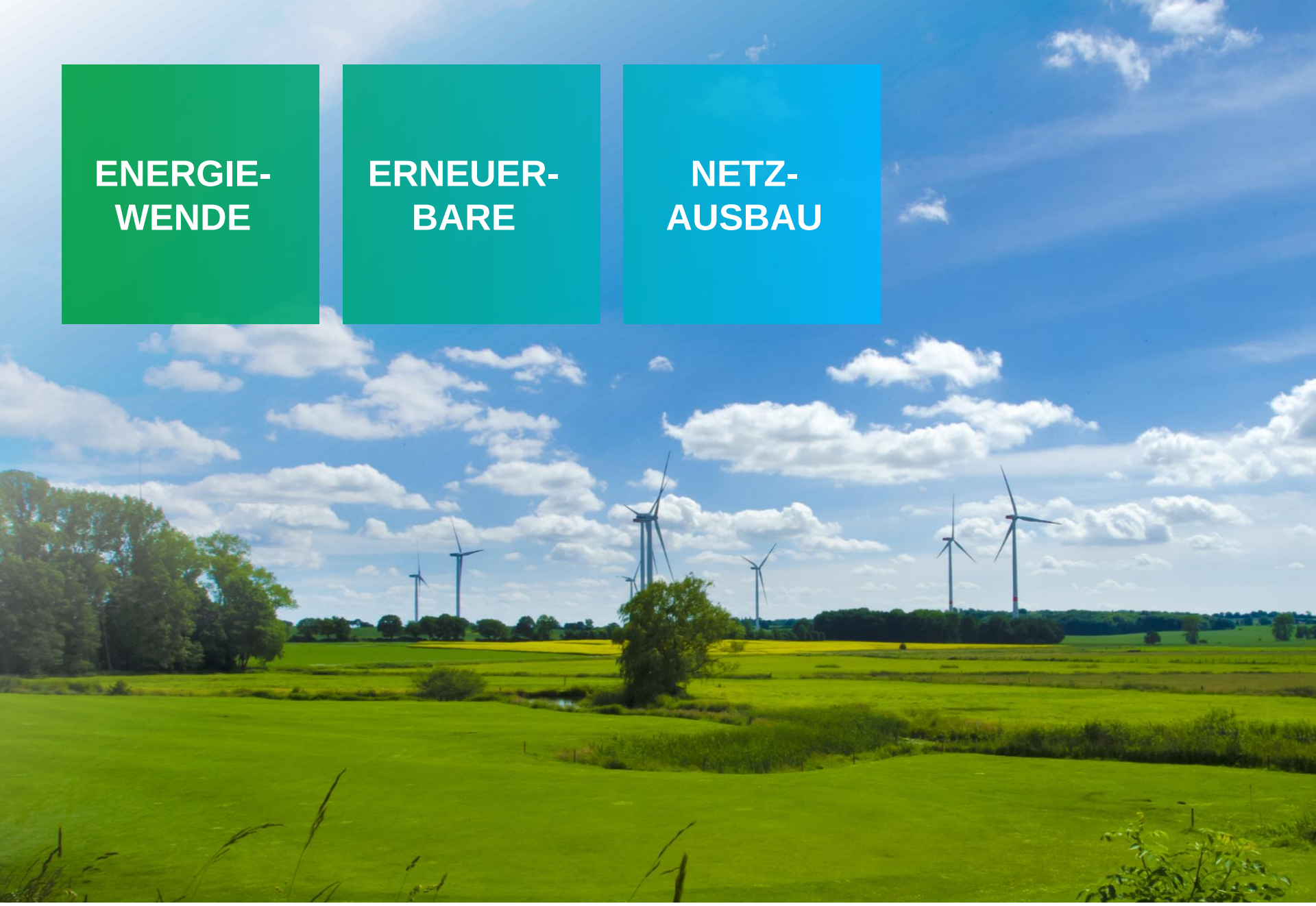
Kommunaler Info-Abend in Walsrode, 27.09.2016

TenneT TRANSNET BW

Agenda

Begrüßung und Projektvorstellung SuedLink: Wie werden die Erdkabel-Korridore für SuedLink geplant? Einführung in Methode und Herleitung	TenneT
Wie begründen sich die regionalen Verläufe? Vorstellung der regionalen Erdkabel-Korridorvorschläge	ARGE SuedLink
SuedLink-Team informiert Bürger vor Ort Übersicht über achtwöchige Dialogphase in Landkreisen	TenneT
Die Bundesfachplanung: Einblick in das formelle Genehmigungsverfahren	Bundesnetzagentur
Fragen und Antworten aus dem Plenum	

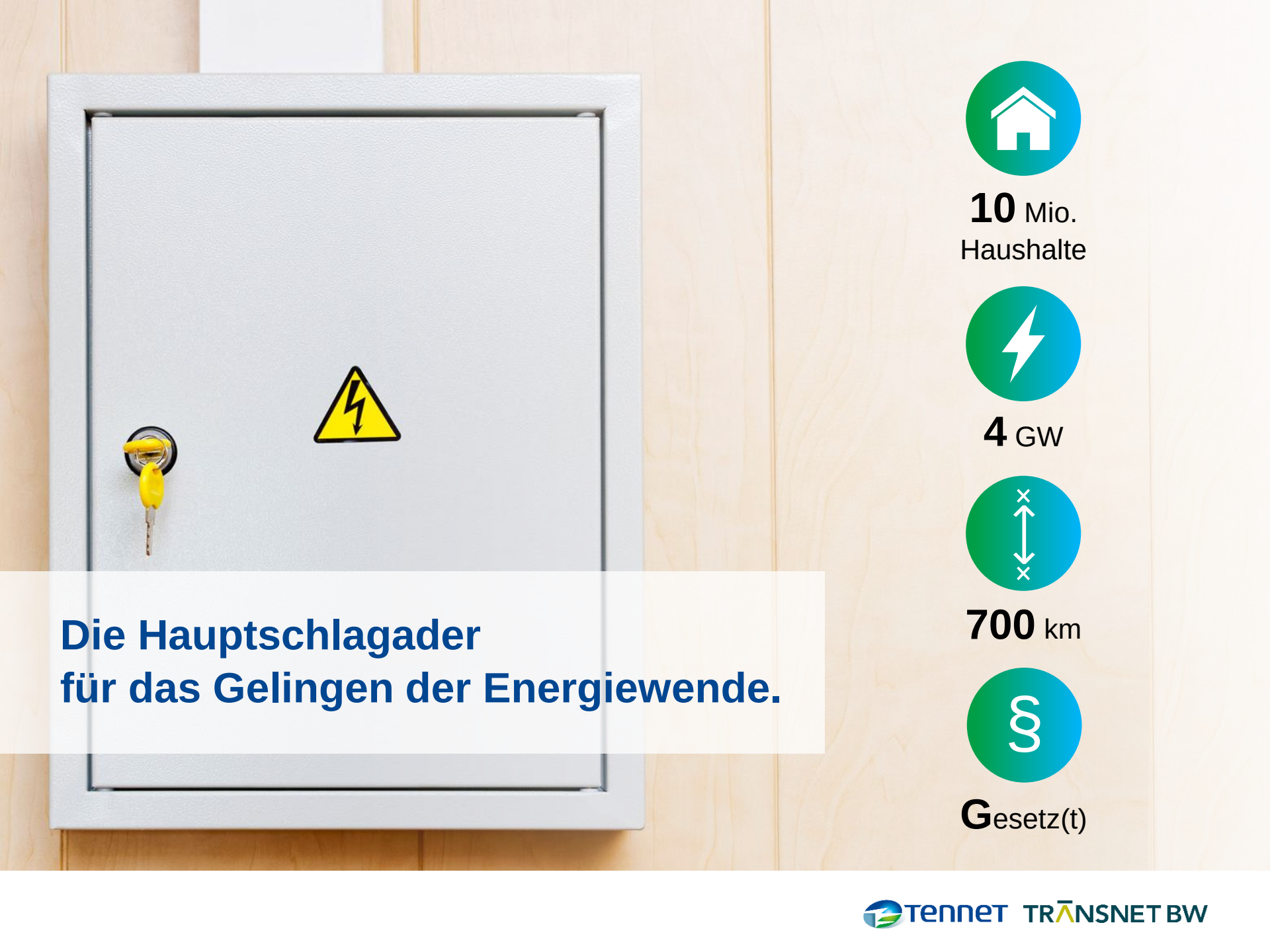
Ab ca. 19 Uhr: **Einladung zum Abendessen**



TenneT TRANSNET BW

SuedLink:
Zwei Leitungen.
Eine Stammstrecke.
Mit höchster Effizienz.

TenneT TRANSNET BW



Die Hauptschlagader
für das Gelingen der Energiewende.

10 Mio.
Haushalte

4 GW

700 km

Gesetz(t)

TenneT TRANSNET BW

Sichere Stromversorgung ist unser gesetzlicher Auftrag.

TenneT TRANSNET BW

SuedLink sichert die Versorgung.

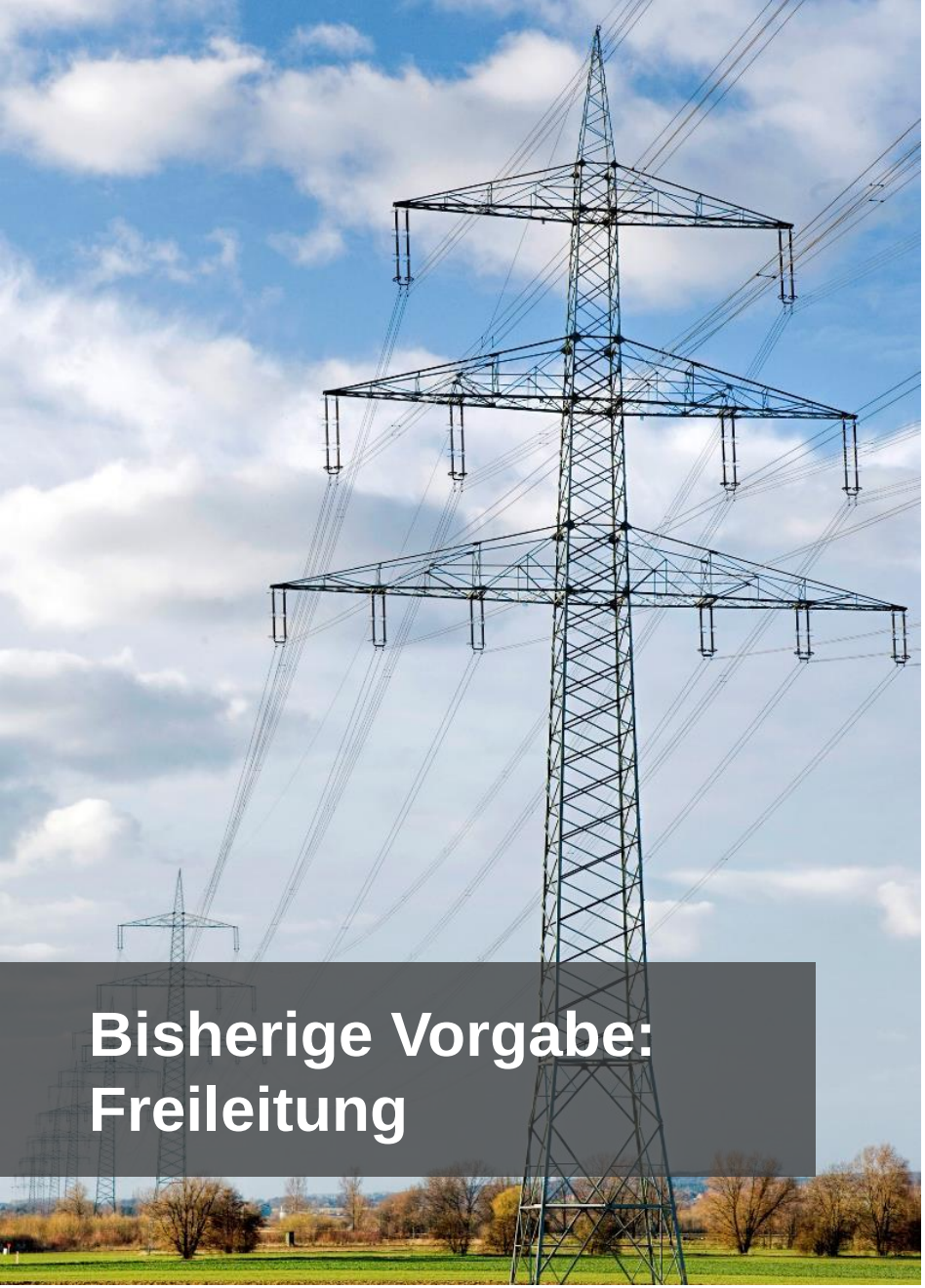
Von Nord nach Süd.

Und Süd nach Nord.

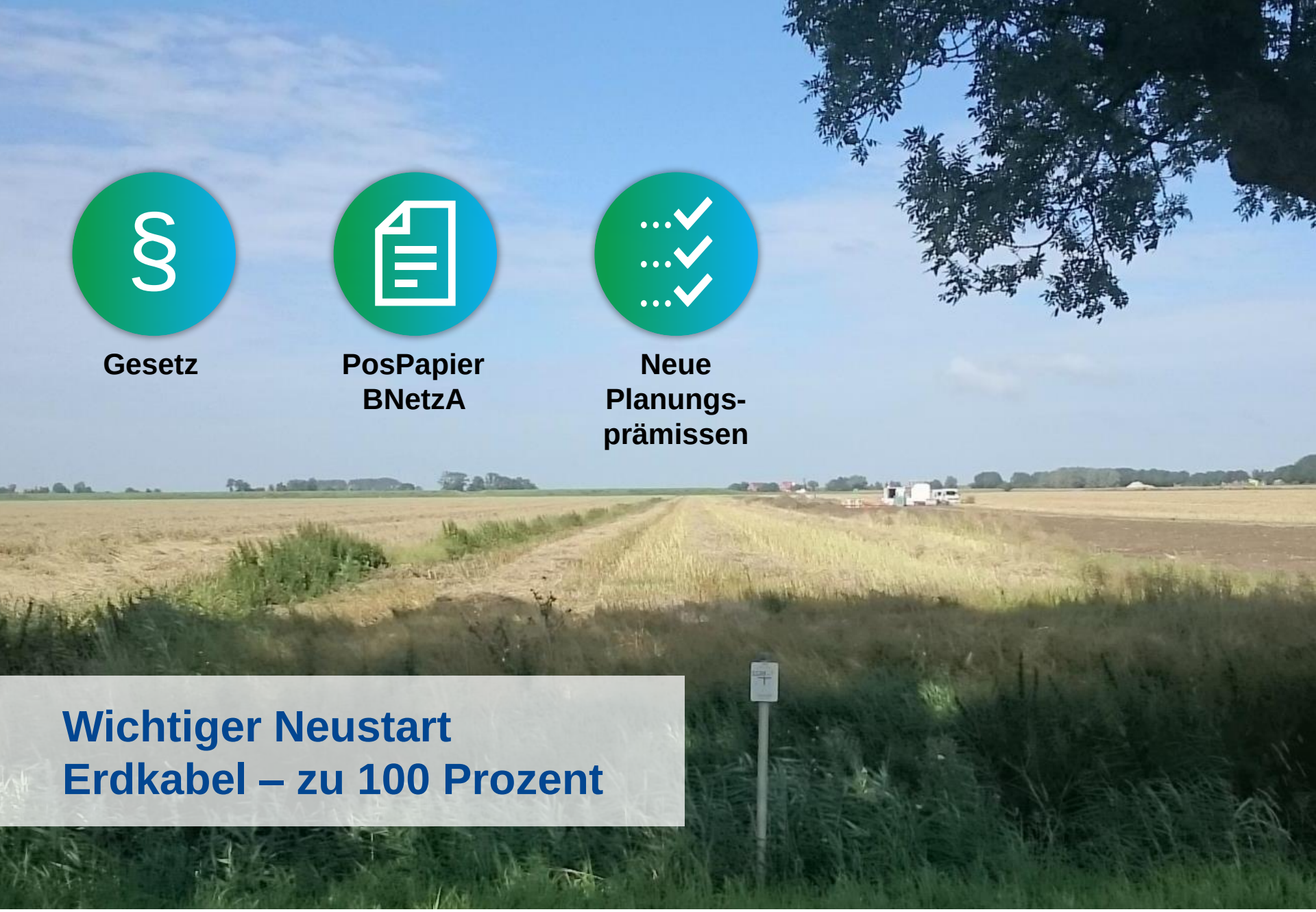
TenneT TRANSNET BW

Kosten für Netzeingriffe: heute bereits 1 Mrd. €, bald 4 Mrd. €

TenneT TRANSNET BW



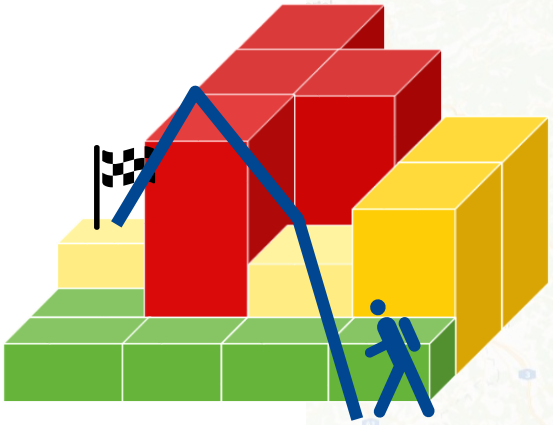
Bisherige Vorgabe: Freileitung



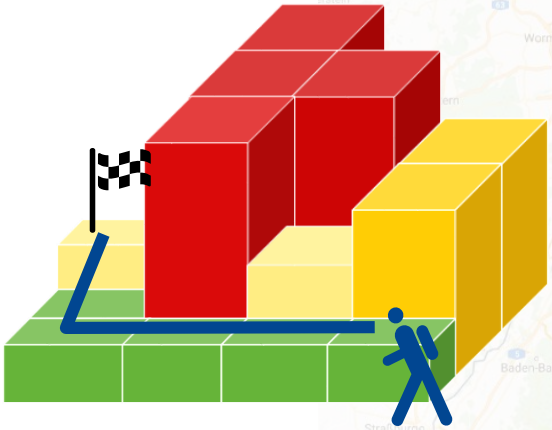
Wichtiger Neustart
Erdkabel – zu 100 Prozent

Planung:
Die Luftlinie ist Maßstab.
Aber kein Königsweg.

TenneT TRANSNET BW



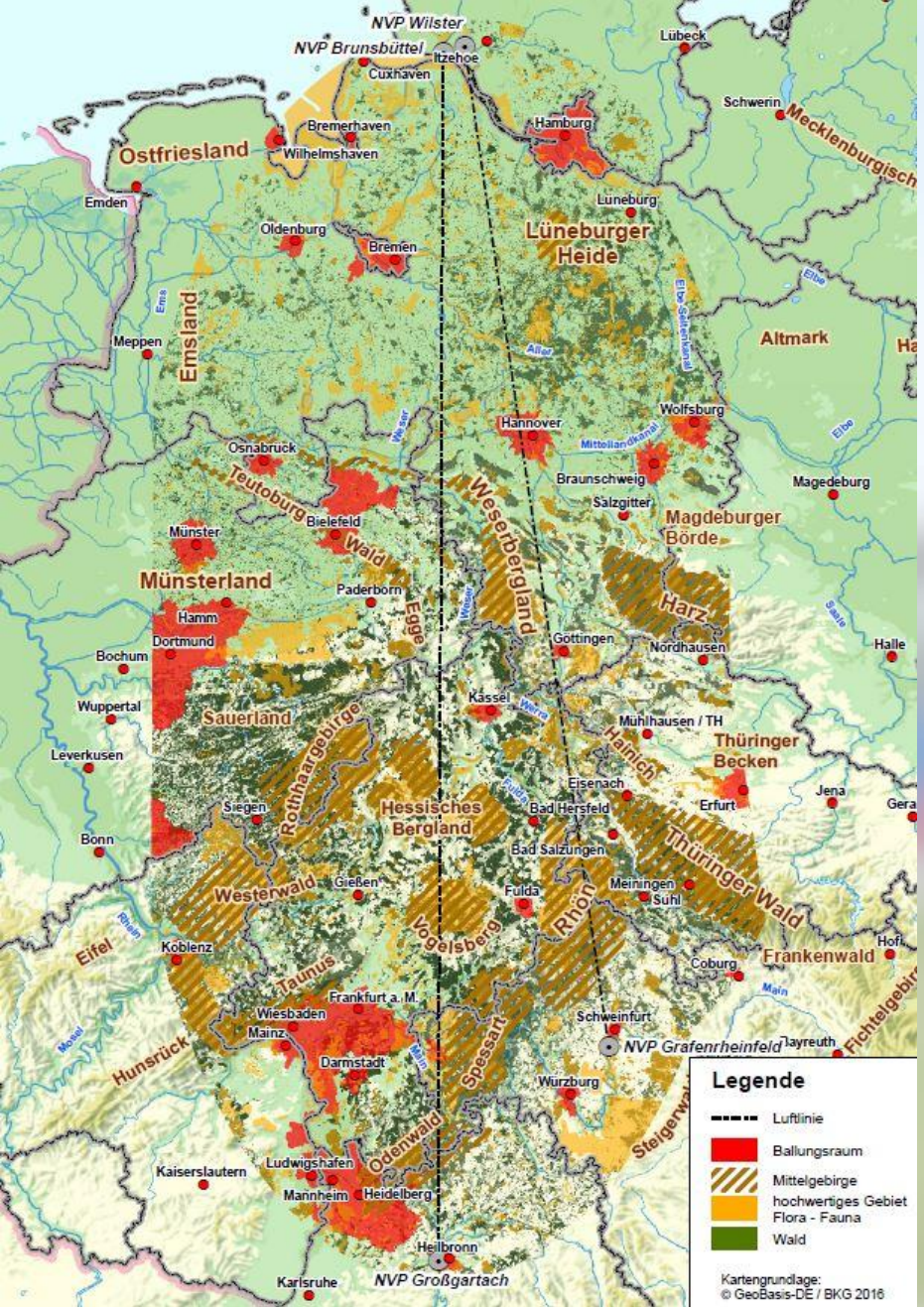
Möglichst direkt?



Oder möglichst umweltverträglich?

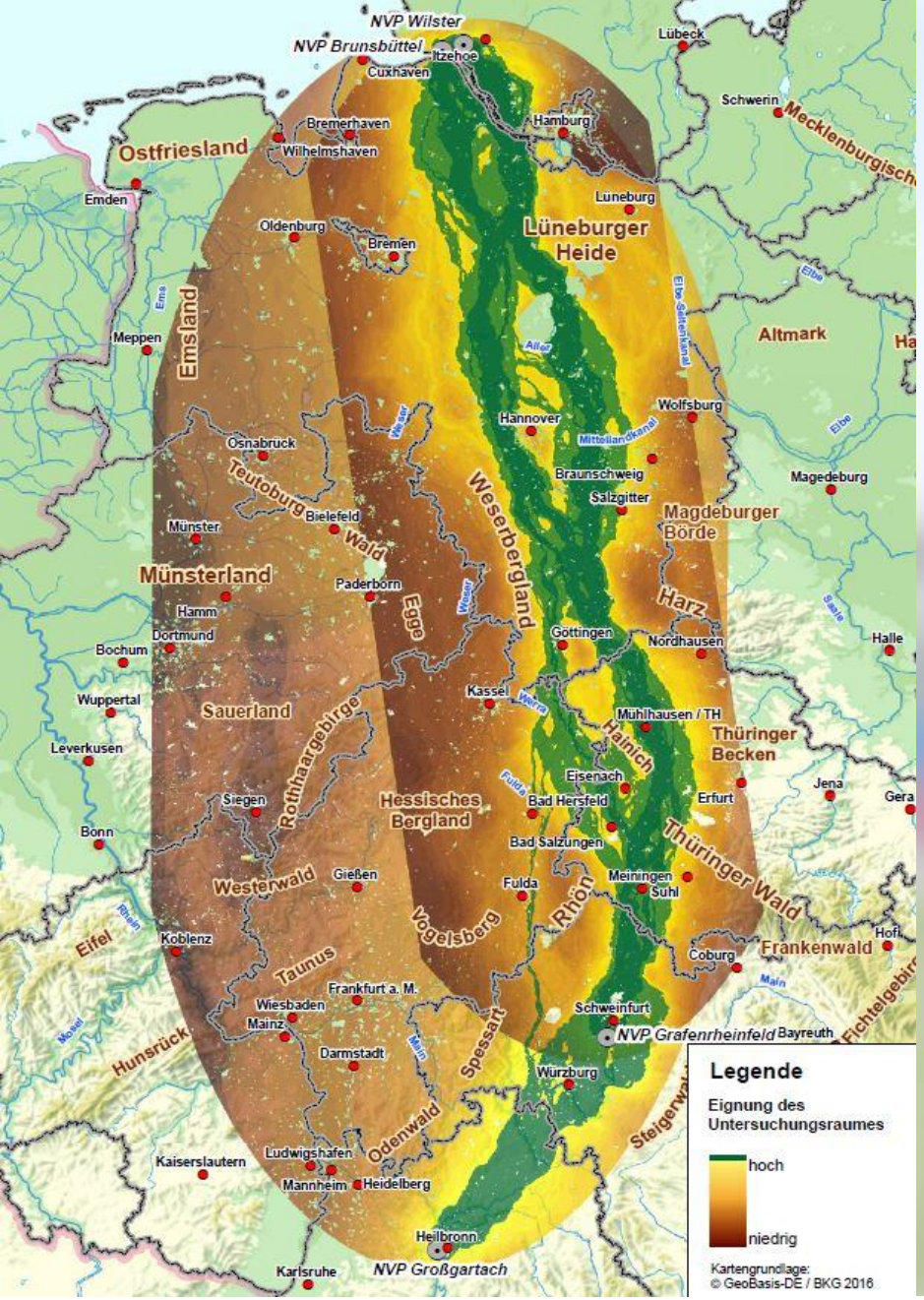
Abwägungen – für den besten Weg

TenneT TRANSNET BW



Auf der Suche nach einem möglichen Korridor

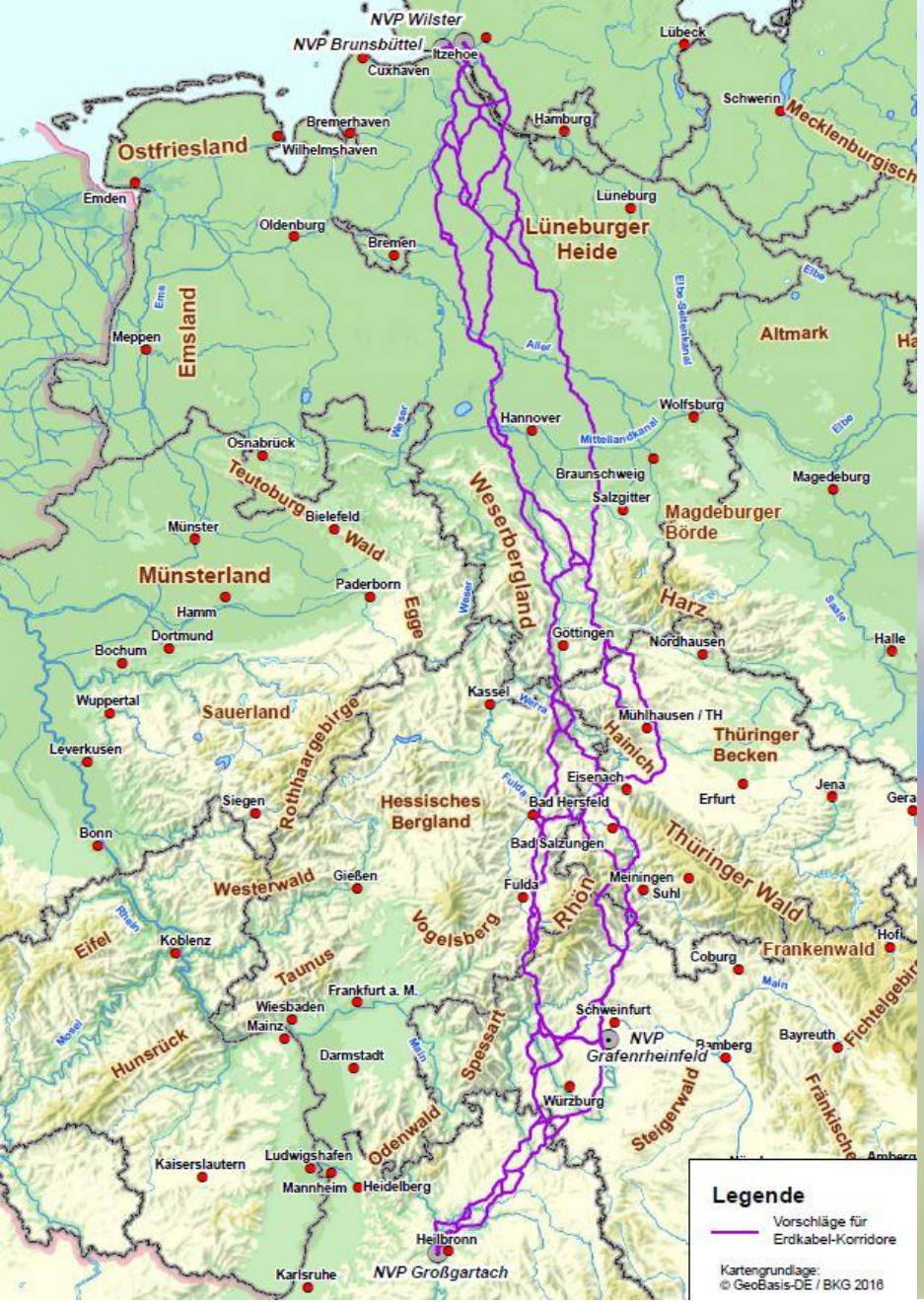
TenneT TRANSNET BW



Zwei Vorhaben – ein Untersuchungsraum

TenneT TRANSNET BW

Vorschläge Erdkabelkorridore



TenneT TRANSNET BW

Transparenz, Austausch, Beteiligung: Gemeinsamer Blick

TenneT TRANSNET BW

Dialog- Und Beteiligungsphase

Fachgespräche

Ziel:	Fachlicher Austausch zu Methode / Herleitung / Erdkabelkorridoren
Mit wem:	Fachebene in Ministerien, Behörden, Verbänden, Vereinigungen
Wann:	10. Oktober bis 1. November 2016
Format:	jeweils vier Arbeitsgruppen pro Bundesland: (Ausnahme Niedersachsen: Aufteilung in Nord und Süd)
Arbeitsgruppen	Raum- und Regionalplanung, Verkehrsinfrastruktur
	Natur- und Artenschutz, Forst, Jagd
	Boden, Wasser, Landwirtschaft
	Gesundheit, Tourismus, Wirtschaft, Denkmalschutz

Info-Foren – “Zu Gast im Landkreis“:

Ziel:	Frühzeitige Einbindung, Information und Abfrage lokalen Wissens zur Optimierung der Planung / Beteiligung erleichtern
Teilnehmer:	allgemeine Öffentlichkeit / kommunale Politik
Format:	Bürgerveranstaltungen mit Info-Forum
	Fachgespräche mit Experten / SuedLink-Team
Beteiligung:	GIS-Modul zur Online-Beteiligung mit lokalem Kartenmaterial für direkte Kommentierung
Zu Gast:	Enge Abstimmung mit Landkreisen

Tourenplanung Info-Foren

Mit 2 SuedLink-Teams unterwegs

- Wir sind mit 2 Teams mit jeweils 20 Planern, Umweltexperten, Technikern usw. unterwegs
- Wir kommen zu Ihnen in den Landkreis und sind gerne Teil Ihrer Bürgerveranstaltung zu SuedLink
- Unsere Teams arbeiten sich vom Süden in den Norden vor

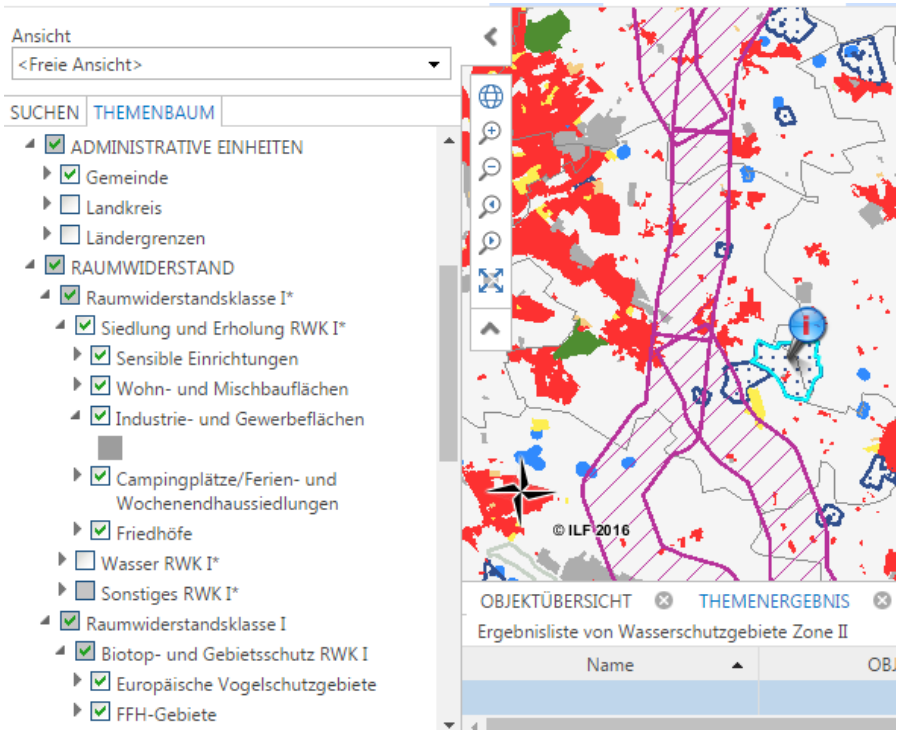
Tourenplan für „Info-Foren SuedLink“ mit Zeitfenstern

- in KW 40 / 41 Termine in **Baden-Württemberg**,
- in KW 41 / 42 sind Termine in **Hessen**
- in KW 42 / 43 Termine in **Bayern**
- in KW 43 / 44 Termine in **Thüringen**
- in KW 44 / 45 / 46 Termine in **Niedersachsen**
- in KW 46 Termine in **Schleswig-Holstein**

TenneT Taking power further TRANSNET BW

Web-GIS: Planungs- und Beteiligungsinstrument

Blick in die Werkstatt der Planer

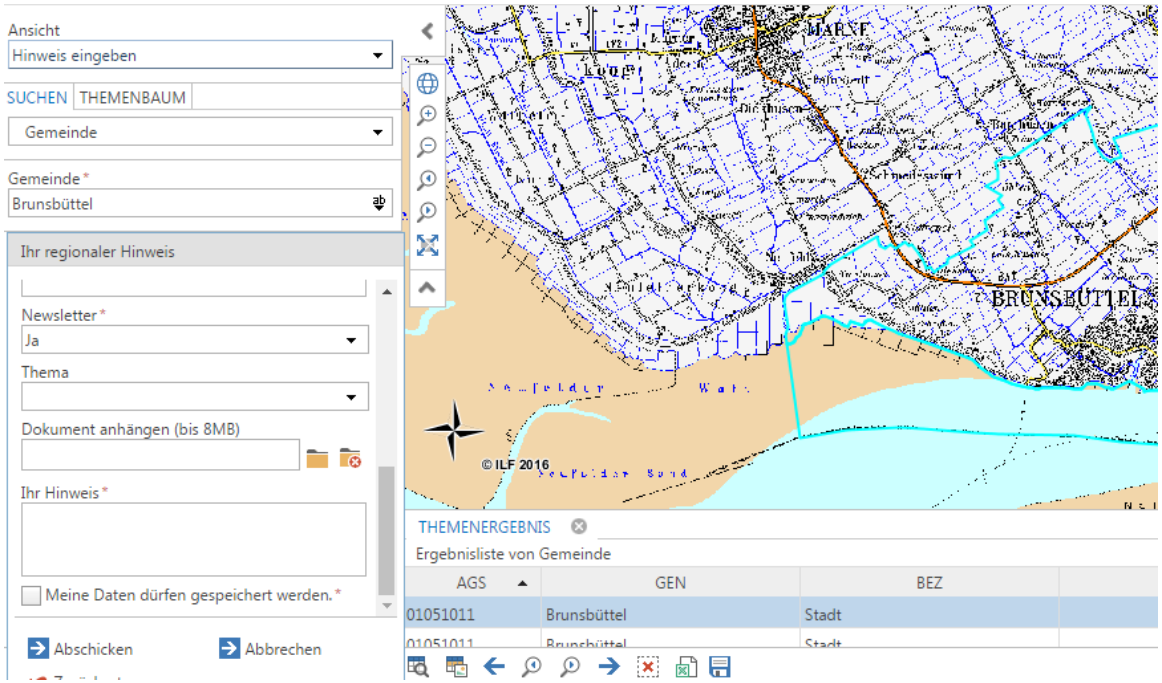


- Darstellung des kompletten Kriteriensets
- Individuelle Anzeige der Kriterien zur Herleitung eines Erdkabelkorridors

TenneT Taking power further TRANSNET BW

Beteiligung an der Planung – einfach und transparent

- Suchabfrage des Raumes (z.B. nach administrativen Verwaltungseinheiten)
- Punktuelle Verortung des Hinweises
- Veröffentlichung des Hinweises im WebGIS und Einschätzung der Fachplaner → planungsrelevant jetzt/ später/ oder keine Relevanz
- Antwort-Mail an alle Hinweisgeber (ob zum jetzigen Planungszeitpunkt relevant oder nicht)
- auch E-Mails, Briefe (mit Karten o. Hinweisen) werden im System verortet, wenn planungsrelevant → Bürger sieht Anzahl an Hinweisen zu bestimmten Punkten



TenneT Taking power further TRANSNET BW

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

T +49 921 507 40 5000
suedlink@tennet.eu
www.tennet.eu

Transnet BW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

T +49 711 21858 0
info@transnetbw.de
www.transnetbw.de

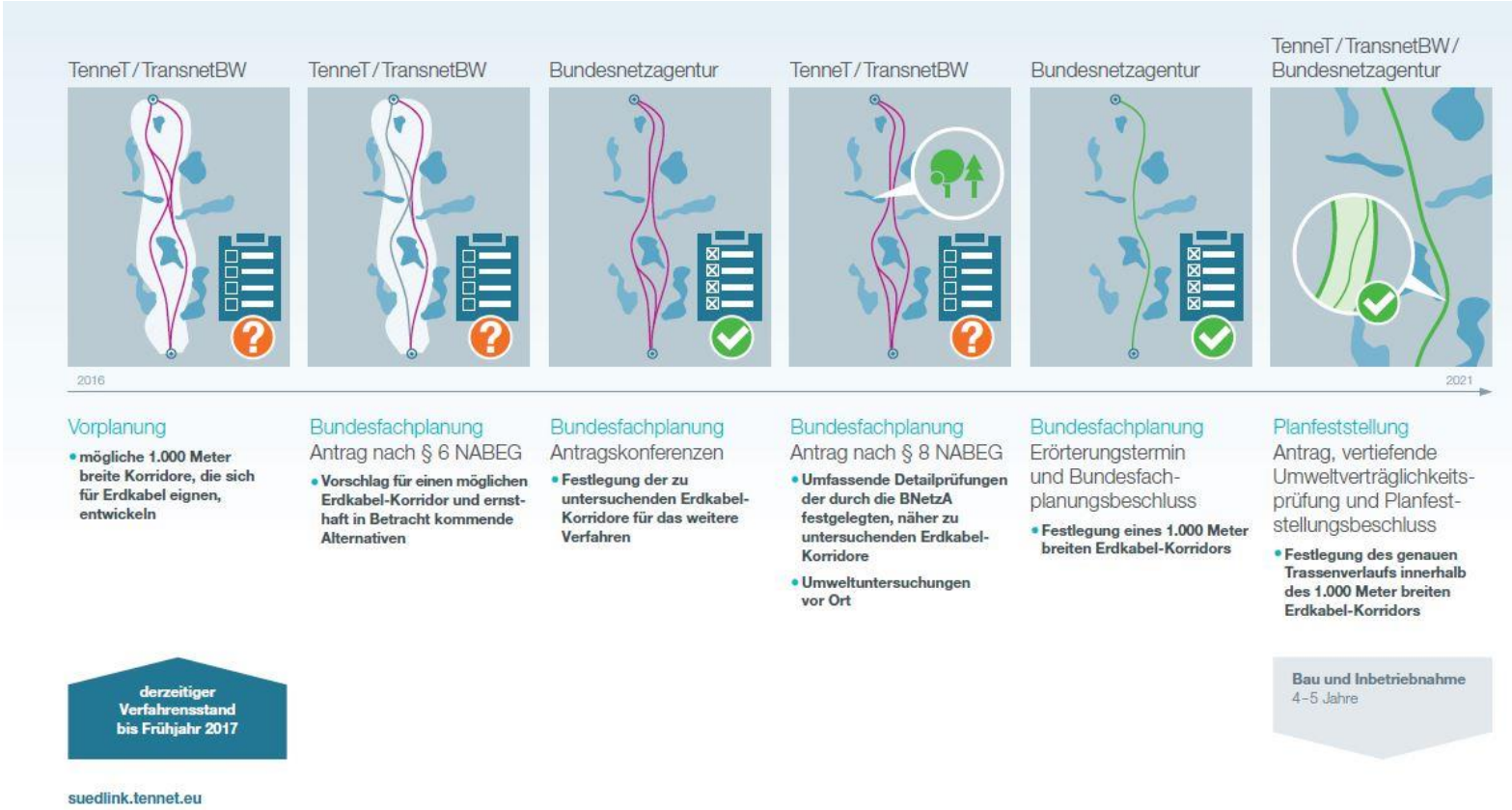
Gemeinsame Aufgabe.
Gemeinsame Verantwortung.

TenneT TRANSNET BW

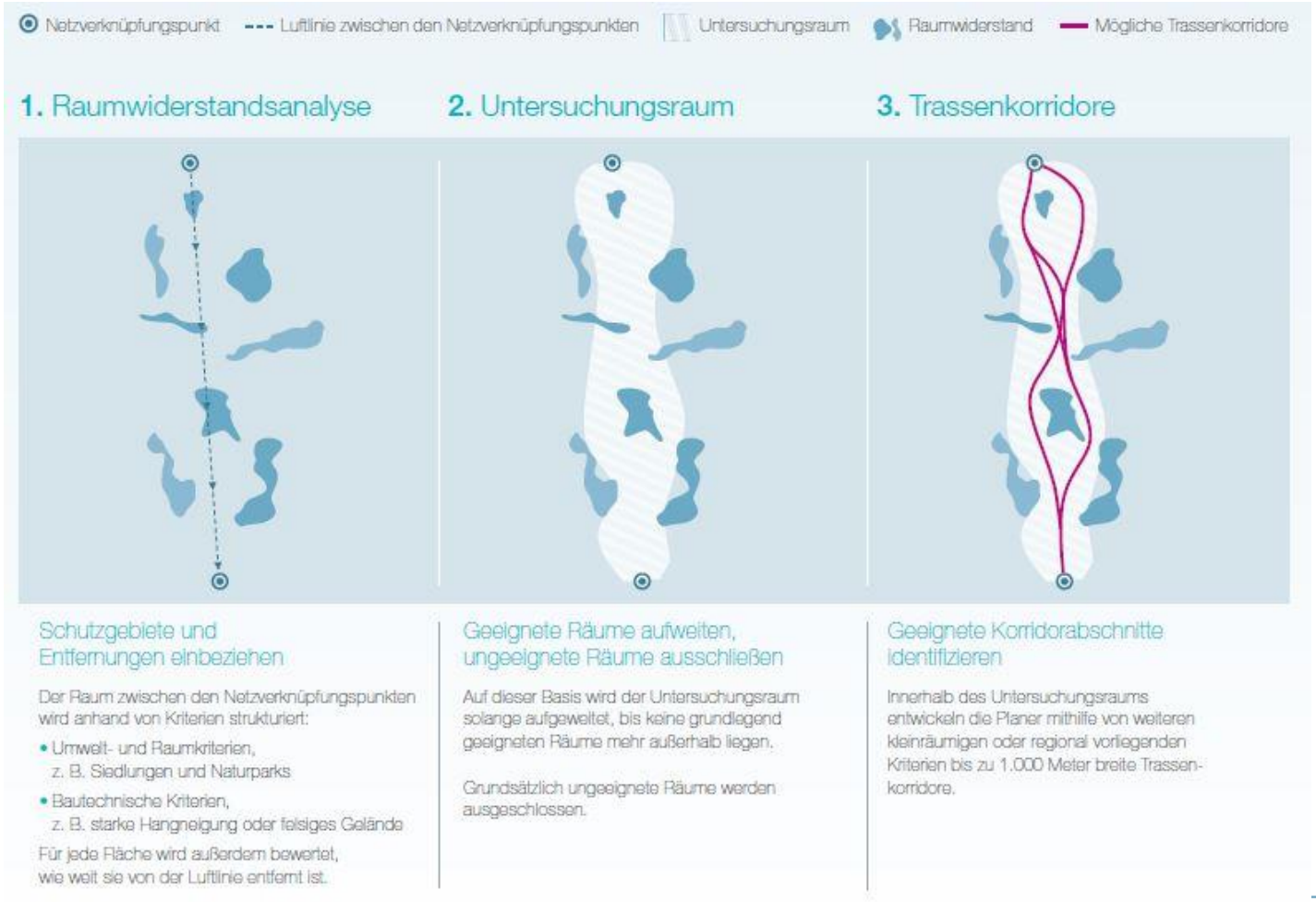
SuedLink

Back-up

Wie wird SuedLink geplant?

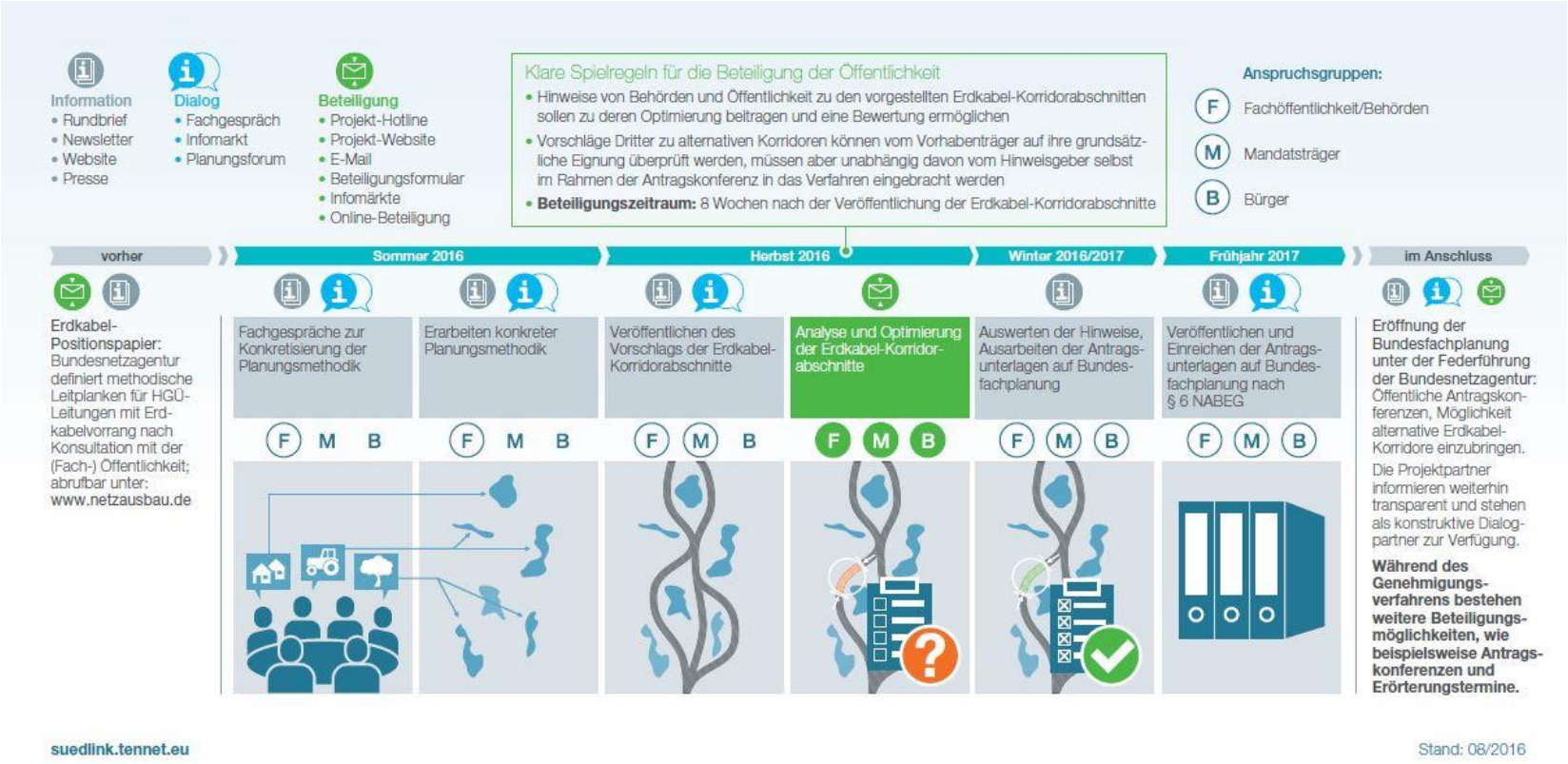


Herleitungsmethode
Entwicklung von möglichen Erdkabel-Korridoren

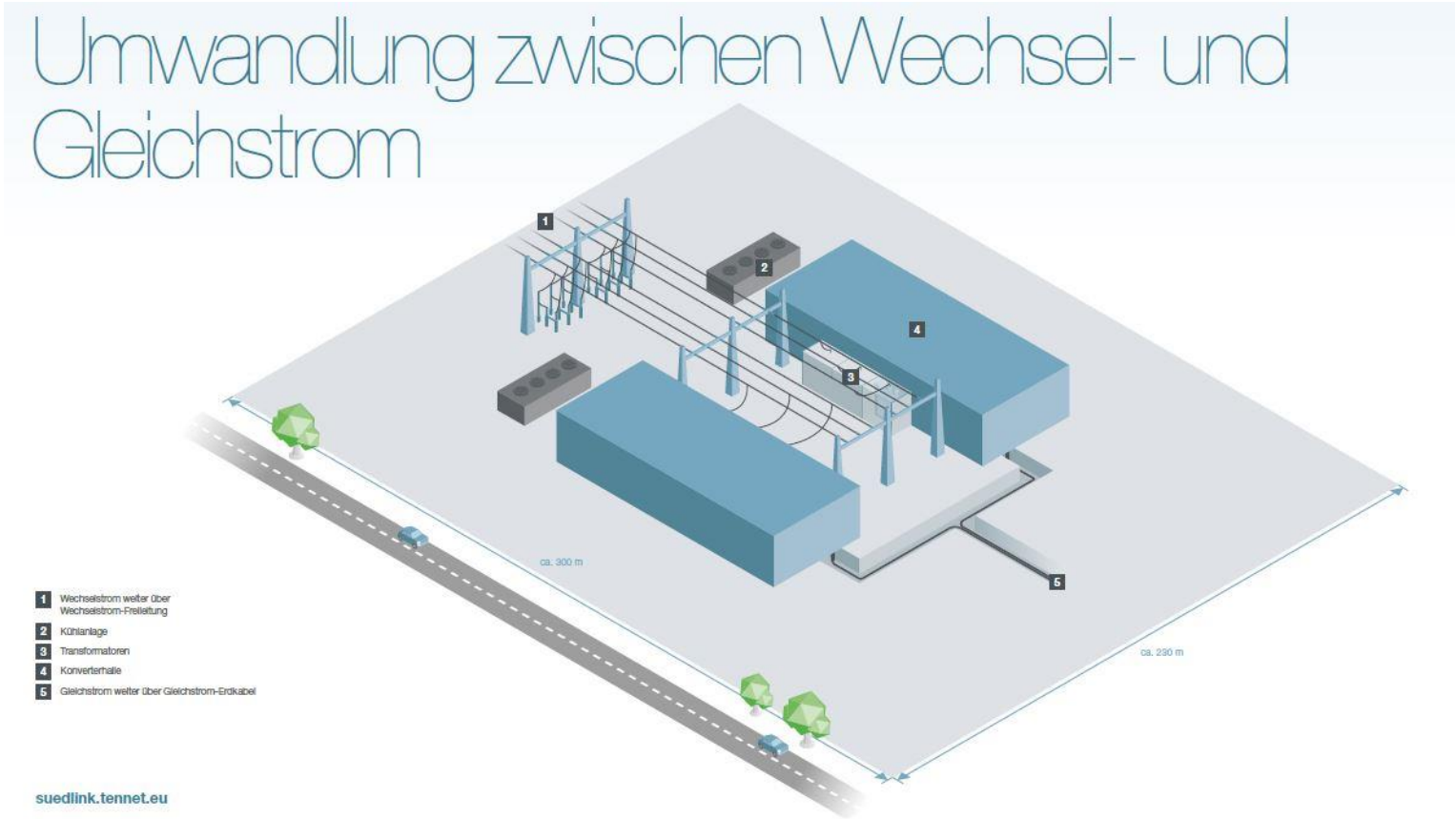


TenneT Taking power further
TRANSNET BW

Ihre Beteiligungsmöglichkeiten bei HGÜ-Leitungen in der Vorplanungsphase

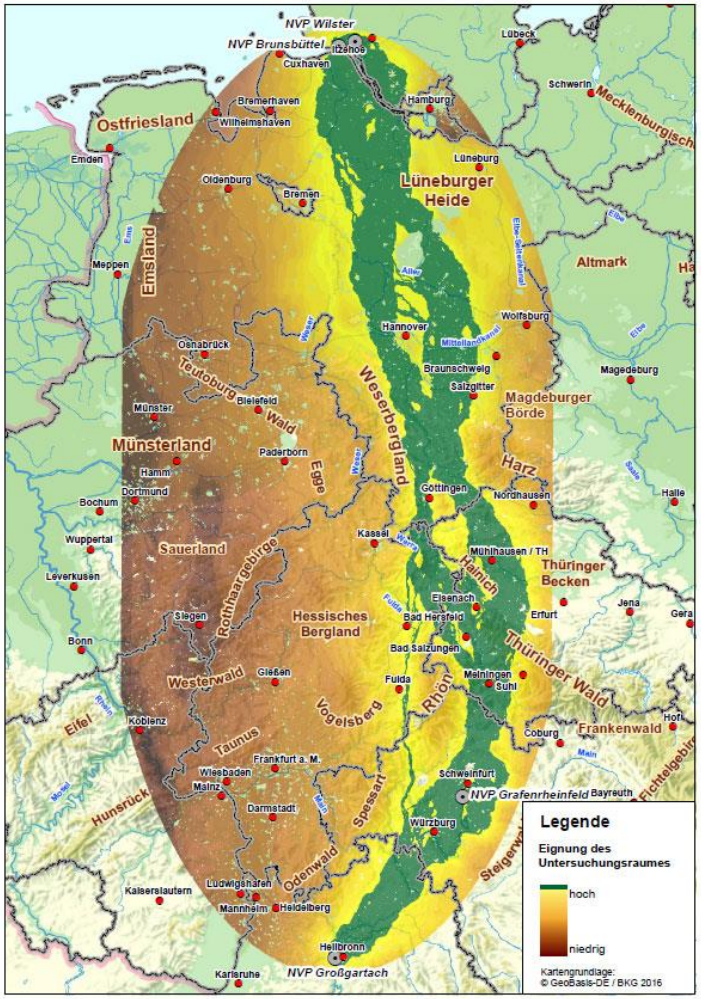


Konverterstation

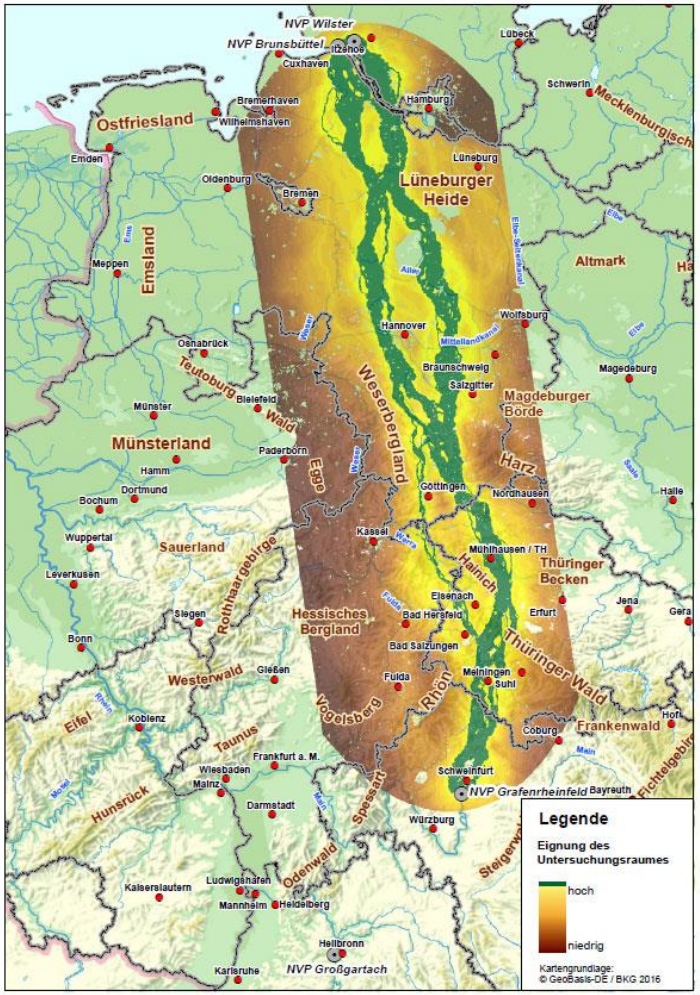


Strukturierter Untersuchungsraum VH3 bzw. 4

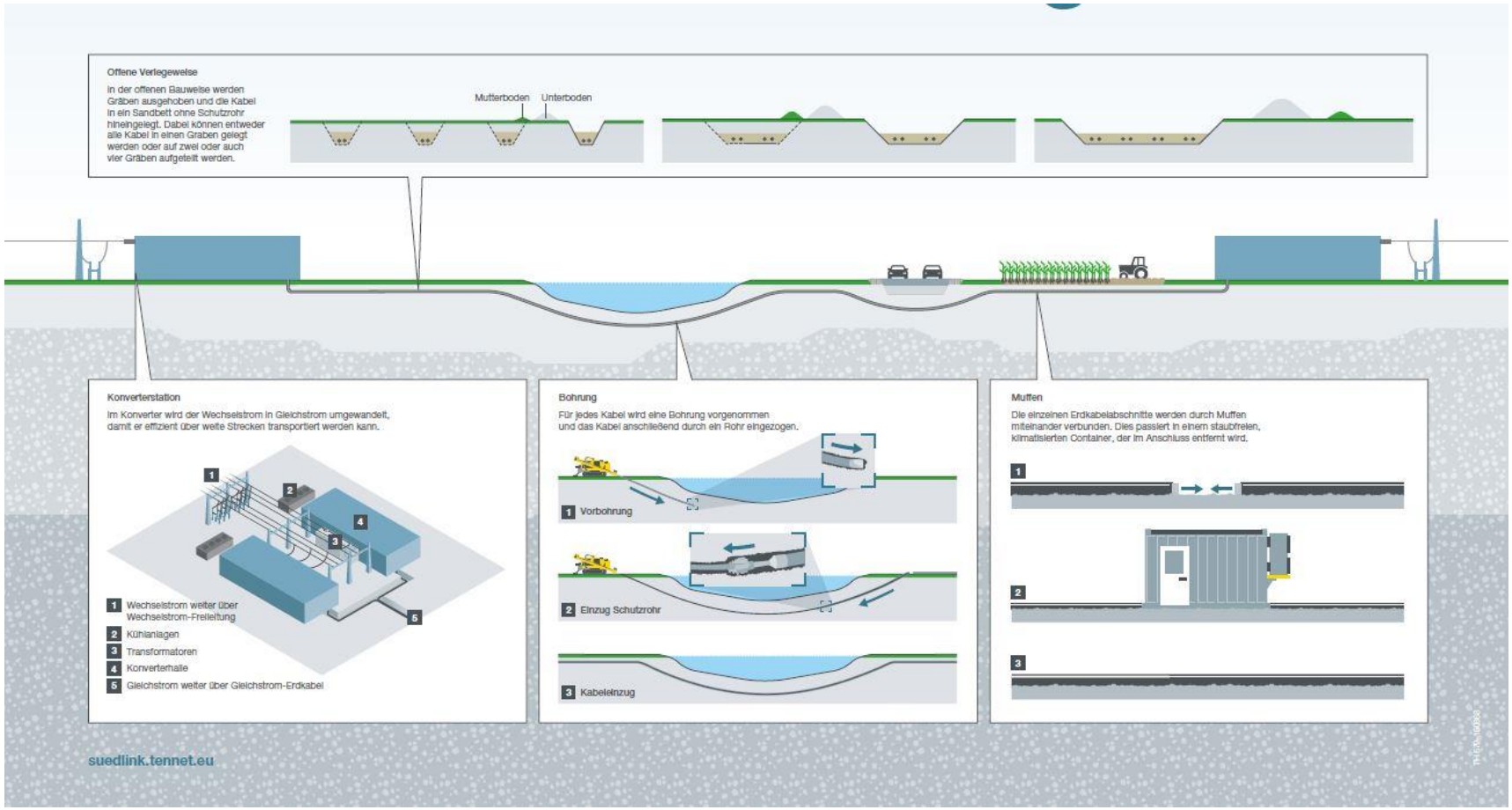
Vorhaben 3



Vorhaben 4



Schematische Darstellung SuedLink



Abtrag Oberboden

Bodenlagerung

Bauarbeiten

Kabelverlegung

Muffenherstellung

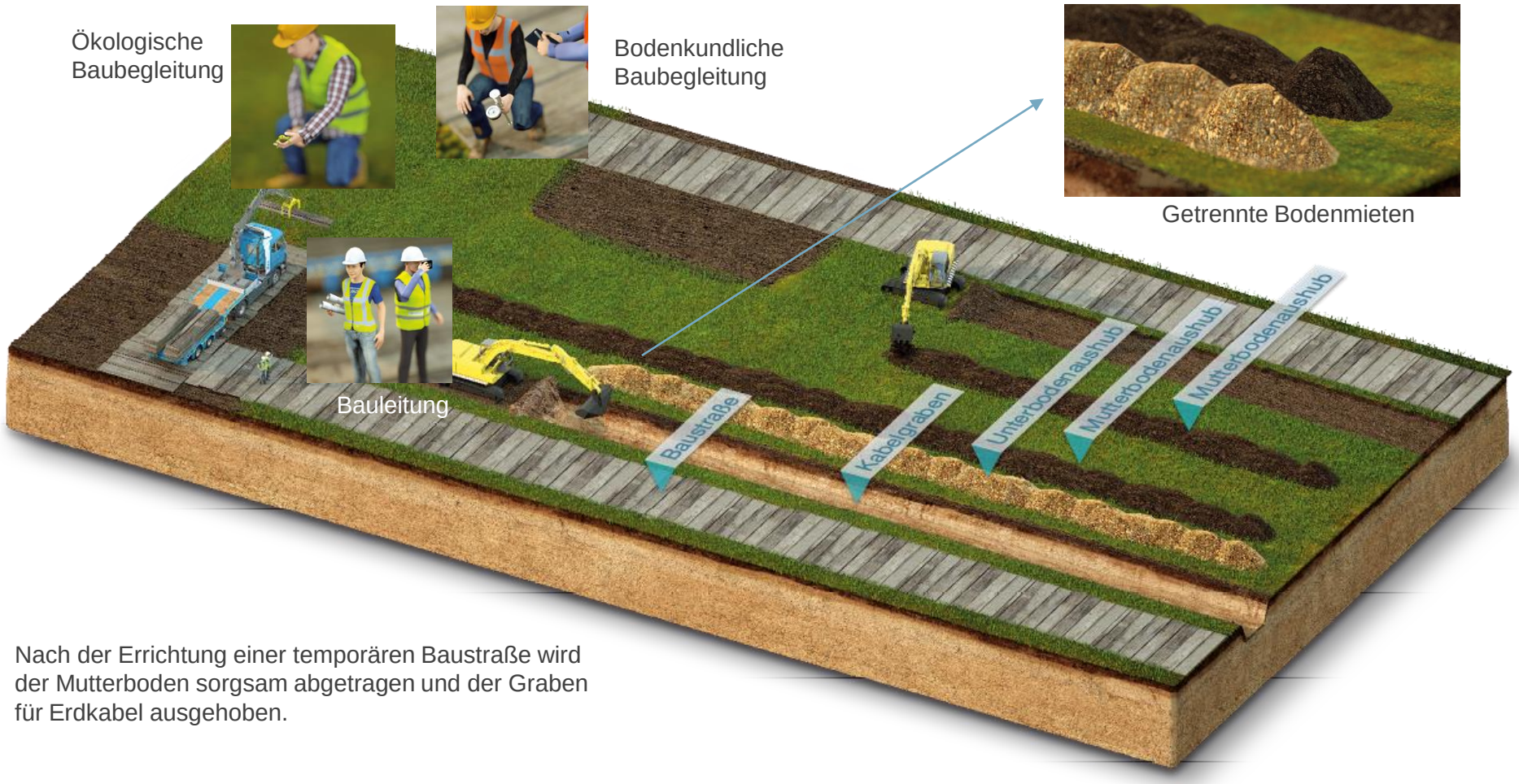
Muffenverlegung

Nach der Erdkabelverlegung

Bauphasen bei Erdkabelprojekten: 1. Vorbereitung

Die geplante Lage der HGÜ-Erdkabel und die Baustelle werden vermessen und abgesteckt. Dann wird die Trasse auf Kampfmittelfreiheit untersucht und, wo nötig, von alter Munition befreit. Parallel dazu Archäologen entlang der Leitungstrasse.

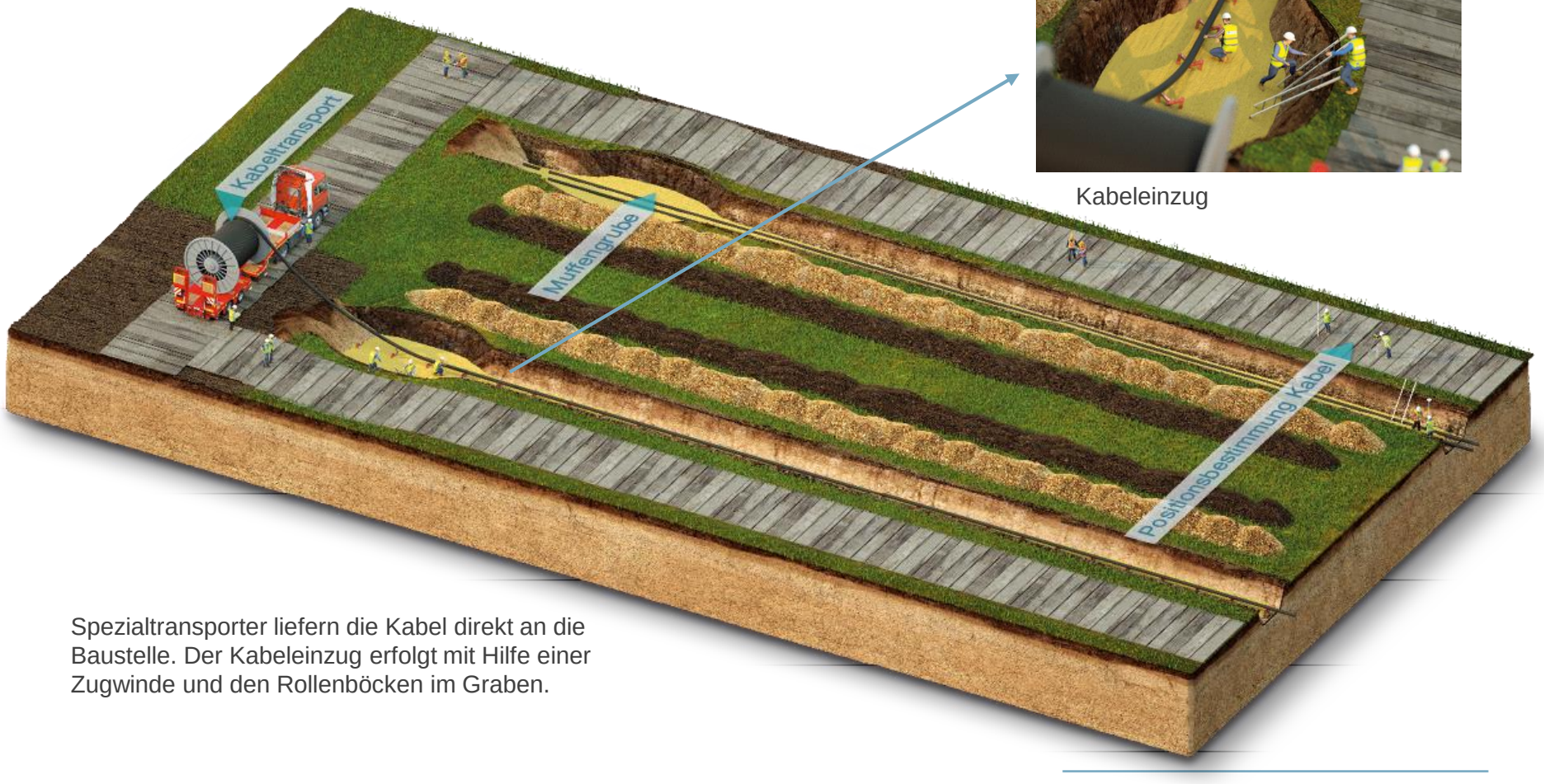
Bauphasen bei Erdkabelprojekten: 2. Grabenaushub



Nach der Errichtung einer temporären Baustraße wird der Mutterboden sorgsam abgetragen und der Graben für Erdkabel ausgehoben.

Bauphasen bei Erdkabelprojekten: 3. Kabelverlegung

Kabeleinzug



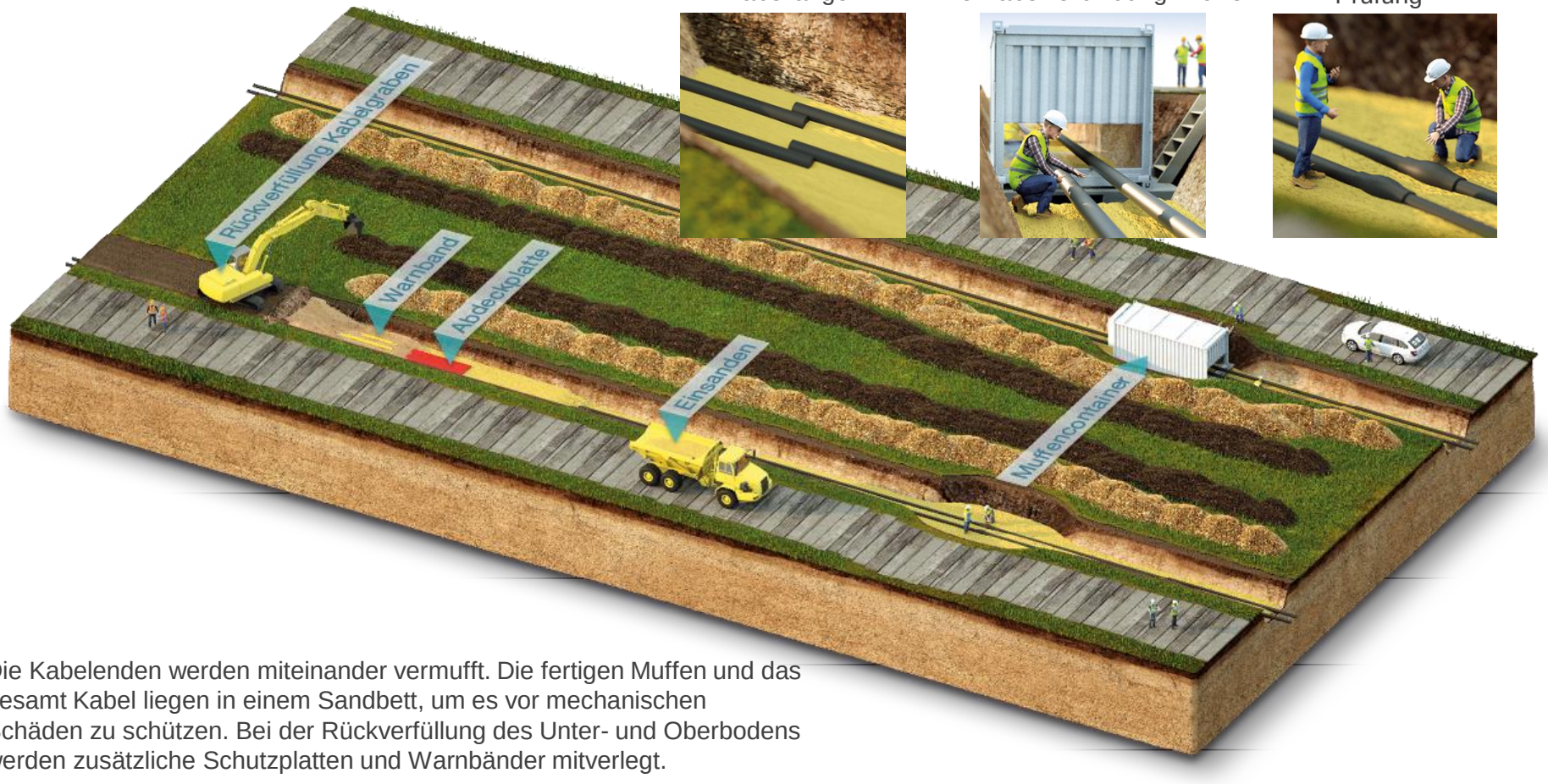
Spezialtransporter liefern die Kabel direkt an die Baustelle. Der Kabeleinzug erfolgt mit Hilfe einer Zugwinde und den Rollenböcken im Graben.

Bauphasen bei Erdkabelprojekten: 4. Verfüllung

Kabellänge

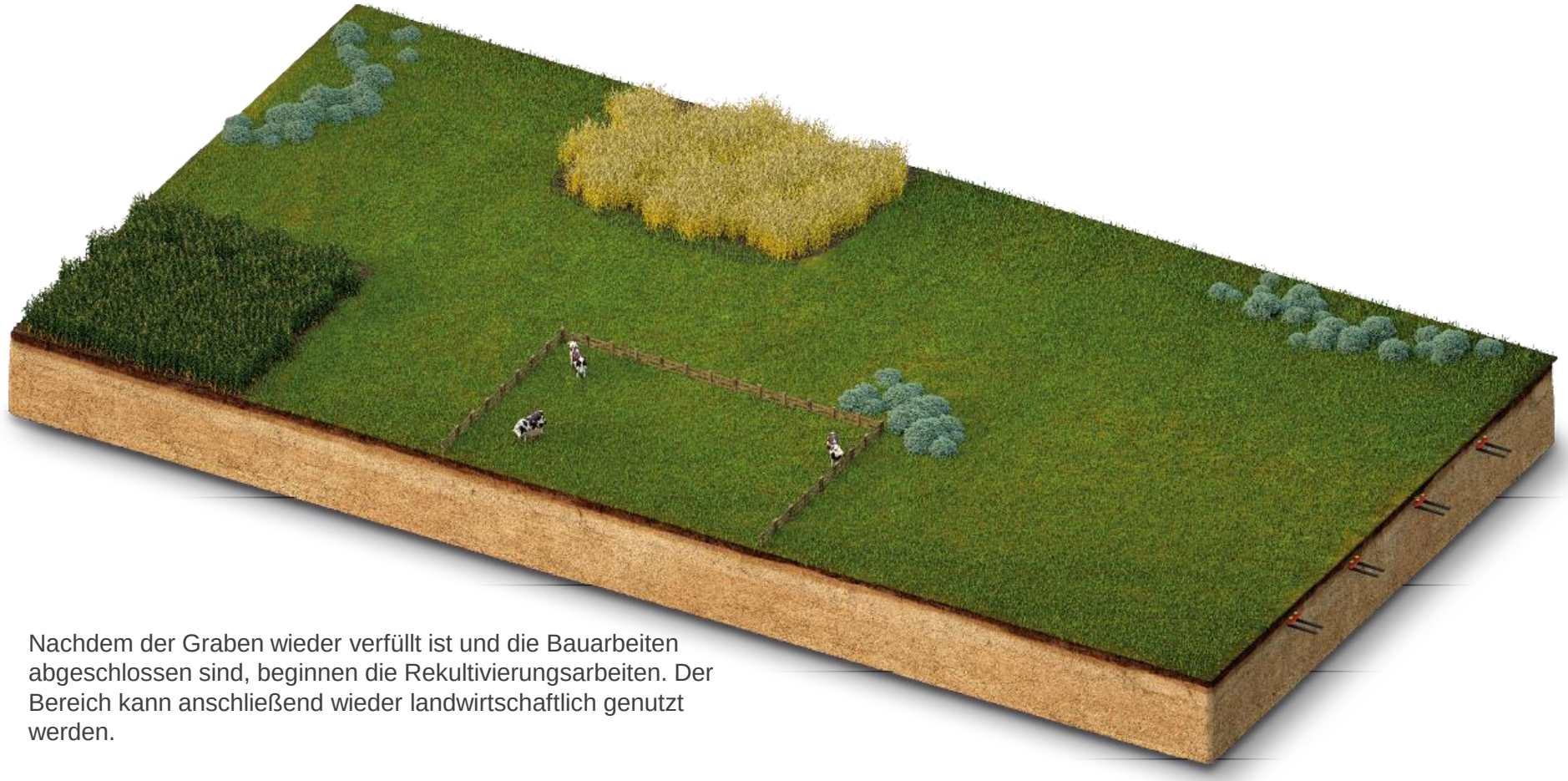
Die Kabelverbindung: Muffen

Prüfung



Die Kabelenden werden miteinander vermufft. Die fertigen Muffen und das gesamt Kabel liegen in einem Sandbett, um es vor mechanischen Schäden zu schützen. Bei der Rückverfüllung des Unter- und Oberbodens werden zusätzliche Schutzplatten und Warnbänder mitverlegt.

Bauphasen bei Erdkabelprojekten: 5. Rekultivierung



Nachdem der Graben wieder verfüllt ist und die Bauarbeiten abgeschlossen sind, beginnen die Rekultivierungsarbeiten. Der Bereich kann anschließend wieder landwirtschaftlich genutzt werden.